

Zitat des Tages

„Schule hat nach wie vor eine hohe Akzeptanz in der Öffentlichkeit.“

Schulleiter Jochen Müller freut sich auf die Jubiläumsfeier zu 50 Jahren Gymnasium Isny am kommenden Mittwoch.

SEITE 17

Tierquälerei: Peta setzt 1000 Euro für Hinweise aus

LEUTKIRCH (sce) - Eine Belohnung von 1000 Euro hat die Tierrechtsorganisation Peta für Hinweise zur grausamen Tierquälerei in Ottmannshofen ausgesetzt. Wie berichtet, waren in einer Stallung dort einem Merino-Schaf der Kopf sowie das linke Vorderbein im Bereich der Schulter abgetrennt worden. Die abgetrennten Körperteile waren neben dem Torso am Tatort zurückgelassen worden, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. „Tierquälerei ist kein Kavaliärsdelikt“, schreibt Peta nun in einer Reaktion auf den Vorfall, „sondern eine Straftat nach Paragraph 17 des Tierschutzgesetzes und kann mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden.“ Wer sachdienliche Hinweise zu dem Ottmannshofener Fall geben kann, der sich zwischen Mittwoch und Freitag vergangener Woche ereignet hat, kann sich unter Telefon 0 15 20 / 7 37 33 41 oder per E-Mail an Peta wenden, auch anonym, wie es heißt. Die Polizei in Leutkirch hat bislang noch keine Hinweise auf den Täter, Zeugen haben sich nicht gemeldet, hieß es am Montagmittag auf SZ-Anfrage. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Leutkirch unter Telefon 0 75 61 / 8 48 80 entgegen.



Bürgermeister Martin Bendel begrüßt die Neubürger im Schwörsaal.

FOTO: MICHAEL PANZRAM

Stadt und SZ begrüßen Neubürger

LEUTKIRCH (mp) - 399 Neubürger hat die Stadt Leutkirch im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende März registriert. Um sie angemessen willkommen zu heißen, lud die Verwaltung am Montagabend ins Rathaus ein. Einige Dutzend Neubürger folgten der Einladung und machten sich zunächst in zwei Gruppen zu Stadtführungen auf, die im Schwörsaal endeten. Dort zeigte Bürgermeister Martin Bendel mit Bildern und Worten die Vorzüge Leutkirchs auf und gab einen Überblick über die Stadtstruktur, das Vereinsleben und die Feste, die gefeiert werden. Anschließend stellte Lokalredakteurin Sabine Centner die Angebote der „Schwäbischen Zeitung“ vor. Bei einem Quiz wurde gefragt, wie viele Einwohner Leutkirch (etwa 23 000) hat. Den Gewinnern überreichte Bendel kleine Präsent, Hauptgewinn war ein Geschenkkorb.

Gemeinschaftskonzert begeistert das Publikum

Sängerkranz und Schulchor der Gemeinschaftsschule verbreiten beste Laune trotz schlechten Wetters

Von Caroline Schönball

LEUTKIRCH - Ein solch verregneten 1. Mai kann die Laune ganz schön senken. Allerdings hatte er auch seine positiven Seiten. „Das Wetter hat sich für uns entschieden“, stellte die Vorsitzende des Sängerkranzes Leutkirch, Elfriede Rauscher, zu Beginn des Konzerts am Sonntag fest. Damit hatte sie Recht, denn die Festhalle war komplett gefüllt. Und der Besuch hat sich absolut gelohnt: Es war fast unmöglich, nach dem abwechslungsreichen, mitreißenden Konzert nicht mit guter Laune nach Hause zu gehen.

Schon das erste Lied „Ich lieb den Sommer“ wurde auf eine besondere Art und Weise zu Gehör gebracht. Singend spazierten nach und nach die Mitglieder des Sängerkranzes und des Schulchors der Leutkircher Gemeinschaftsschule quer durch die Halle auf die Bühne. Das schwungvolle Lied, das die Zuschauer vergessen ließ, wie regnerisch es momentan tatsächlich draußen war, wurde zudem durch die Anreicherung mit den zwei anderen Liedern „Zwei kleine Wölfe“ und „Frösche im See“ immer mehrstimmiger. Am Ende standen rund 120 Sänger auf der Bühne und gaben singend ihre gute Laune unmittelbar an das Publikum weiter.

Konzertprogramm als Kooperation

Es war das erste Mal, dass der Schulchor der Gemeinschaftsschule und der Sängerkranz Leutkirch in Kooperation ein Konzertprogramm erarbeitet hatten. Dank der engagierten Lehrerinnen Stefanie Durach und Cordula Homann und der Dirigentin des Sängerkranzes, Anne-Regina Sieber, war es gelungen, die Kinder

und den Chor der Erwachsenen wunderbar unter einen Hut zu bringen. Die ausgewählten, gemeinsam vorgetragenen Lieder waren weder zu kindhaft für den Sängerkranz, noch zu anspruchsvoll für die Kinder. Im Gegenteil: Die häufigen, oft sogar zeilenweisen Wechsel zwischen Schulchor und Sängerkranz wurden souverän gemeistert. Der Wechsel der Chöre bewirkte zudem, dass sogar altbekannte Lieder wie zum Beispiel das Geburtstagslied „Heute kann es regnen, stürmen oder

schnein“ überhaupt nicht langweilig, sondern erfrischend originell klang.

Selbstverständlich gab es auch Konzertabschnitte, in denen jeweils nur eine Gruppe sang. Ein Höhepunkt des Schulchores war der „Karotten-Boogie“. Mit selbstgebastelten Protest-Schildern gegen jegliche andere Art von Gemüse („Kein Schwein will Spinat!“) sangen die Kinder mitreißend eine Lobeshymne auf die Karotte. Einige mutige Schüler durften sogar solistisch hervortreten. Erstaunlich reife Stimmen erklangen somit bei dem Lied „Baum des Lebens“ oder „Riesenglück“ aus der Sendung „Tabeluga“.

Ebenso begeistert, aber noch mehr in die Tiefe gehend waren die Lieder des Sängerkranzes. Voller Inbrunst vermittelten die Sänger durch ihre Liedtexte Lebensweisheiten. Beispielsweise war die Aussage von Konstantin Weckers Lied „Was keiner wagt“, dass man auch mal gegen den Strom schwimmen sollte. Aber auch ruhige, besinnliche Lieder wie

das „Schlaflied“ rührten das Publikum, das noch während des letzten Akkordes zu klatschen begann.

Nach dem leidenschaftlichen „Un poquito cantas“ und dem Abschlusssong „Wer hat an der Uhr gedreht“ wurden die Sänger und die Dirigentinnen allesamt mit brausendem Applaus belohnt. Eine Zugabe blieb dementsprechend nicht aus: Mit einem gemeinsam gesungenen „Danke für die Lieder“ entließen die Chöre das begeisterte Publikum nach Hause.



Volle Bühne: Kinder und Erwachsene sangen gemeinsam unter dem Motto „Schön ist es, auf der Welt zu sein“.

FOTO: CAROLINE SCHÖNBALL

„Viele Ideen und Projekte der CDU“ und „viel grüne Handschrift“

Die hiesigen Landtagsabgeordneten Raimund Haser und Petra Krebs zur Regierungsbildung im Land

LEUTKIRCH (ari/jps) - Grüne und CDU haben am Montag in Stuttgart die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen in den vergangenen Wochen präsentiert. Die neuen Landtagsabgeordneten im Wahlkreis Wangen-Illertal, Raimund Haser (CDU) und Petra Krebs (Grüne) ordnen die Gespräche und deren Ergebnisse aus ihrer Sicht ein.

„Wir waren in der Fraktion eng eingebunden und ich bin im Großen und Ganzen zufrieden mit dem, was rausgekommen ist“, erklärt Raimund Haser im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“. Das liege vor allem daran, so Haser, dass eine sehr starke bürgerliche Handschrift erkennbar sei und viele Ideen und

Projekte der CDU Einzug in den Koalitionsvertrag gefunden hätten. „Gerade im Bereich Schule, in der gesamten Bildungspolitik, haben wir eine Vorlage hingelegt, auf der man mit allen Partnern einen Schulfrieden zimmern kann.“

Überhaupt habe sich die CDU in vielen wichtigen Punkten durchgesetzt, sagt der in Immenried lebende Abgeordnete. So sei auch die Verteilung der Ressorts aus CDU-Sicht angesichts

des Wahlausgangs sehr akzeptabel. „Natürlich geht man in der Politik immer Kompromisse ein. Es ist kein Geheimnis, dass ich zum Beispiel Nicole Razavi für die deutlich bessere Verkehrsministerin gehalten hätte.“

Petra Krebs zeigte sich im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“ zufrieden mit der Einigung. Der 240 Seiten starke Vertrag trage „viel grüne Handschrift“. Diese werde auch dadurch gewährleistet, dass die Grünen weiterhin und unter anderem die Ministerien für Umwelt und Verkehr leiten. „Das ist ja der eigentliche grüne Markenkern“, so die Wangenerin. Hier könne ihre Partei in der neuen Regierung „weiter vorantreiben, was in den vergangenen

fünf Jahren begonnen worden ist“. Wichtig ist ihr zudem, dass die Grünen den Sozialminister stellten.

Auf der Negativ-Seite verbucht Krebs, dass das Ministerium für den Ländlichen Raum an die CDU gegangen ist: „Das ist schmerzlich.“ Dass die Christdemokraten künftig das Kultusministerium leiten sollen und damit verantwortlich für die Schulentwicklung, sieht die 47-Jährige indes nicht so tragisch – obwohl gerade die Gemein-

schaftsschulen eines der großen Themen des Landtagswahlkampfes waren. „Die Gemeinschaftsschule nimmt keinen Schaden“, glaubt sie. Ihre Weiterentwicklung sei klar festgeschrieben worden, und die CDU sei den Grünen bei diesem Thema entgegengekommen.

Letztlich hätten aber beide Seiten „viel Kompromissbereitschaft“ bei den „Marathonsitzungen“ gezeigt, sodass die von Krebs ursprünglich als zeitlich als sehr ambitioniert bezeichnete erneute Wahl zum Ministerpräsidenten letztlich doch keine Überraschung mehr sei.

WEITERE BERICHTS ZUR REGIERUNGSBILDUNG IM LAND LESEN SIE IM ÜBERREGIONALEN TEIL.



Raimund Haser FOTO: ARC



Petra Krebs FOTO: ARCHIV

ANZEIGE

Wir in Leutkirch
Deine Stadt. Dein Verein. Deine Seite!
www.wir-in-leutkirch.de

Die Online-Zeitung für Leutkirch und Umgebung. Posten Sie Ihre Nachrichten hier auch selbst!

In Christzhofen stiepte wieder der Bär beim Stimmungswettbewerb
Wieder einmal veranstaltete der Musikverein Sigen seinen Stimmungswettbewerb mit Blaskapellen in der Turn- und Festhalle in Christzhofen. „In den Ring“ – genauer gesagt auf die Bühne – stiegen ... Weiterlesen

Skihochtourausfahrt führt neun Teilnehmer des DAV Leutkirch auf sechs Viertausender im Wallis
Die letzte Skihochtour-Ausfahrt im DAV-Winterprogramm führte sieben Teilnehmer mit den DAV-Tourenleitern Xaver Notz und Achim Merkle zur Südsseite der ... Weiterlesen

Besuchen Sie uns auch auf [f](https://www.facebook.com/wir-in-leutkirch) /wir-in-leutkirch

Musik & Kultur Sport & Freizeit Kirchen & Soziales Jugend & Bildung Politik & Verwaltung Termine

Einbruch in Leutkircher Geschäft

LEUTKIRCH (sz) - Unbekannte Täter sind in der Nacht zum Sonntag in ein Geschäft in der Memminger Straße eingedrungen. Laut Polizei entwendeten sie aus dem Verkaufsraum mehrere hundert Euro. Die Höhe des Sachschadens ist nicht bekannt.